

Blutspende in Diepholz: 70 Mitarbeiter setzen Zeichen der Solidarität

Stadtwerke Huntetal veranstalteten erstmals eine Blutspende in Diepholz. 70 Mitarbeiter spendeten und unterstützten die lebenswichtige Aktion.

Im Landkreis Diepholz fand kürzlich eine bemerkenswerte Blutspendeaktion statt, an der rund 70 Mitarbeiter verschiedener Institutionen teilnahmen. Diese Initiative wurde von den Stadtwerken Huntetal organisiert und markierte eine Premiere für den Energieversorger, der sich seit letztem Jahr einer bereits bestehenden Kooperation zwischen dem Landkreis und der Kreissparkasse angeschlossen hat.

Die Aktion hat gezeigt, dass die Bereitschaft zu helfen und zu spenden unter den Mitarbeitern hoch ist. Bianka Werner, eine Mitarbeiterin der Stadtwerke, äußerte sich zufrieden und berichtete von ungefähr 60 vorab registrierten Spendern. „Es haben sich heute noch einige spontan angemeldet, so kommen wir etwa auf 70 Spender“, ergänzte sie während die Blutspendeaktion noch lief. Dies beweist nicht nur das Engagement der Teilnehmer, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Organisationen.

Erfolgreiche Premiere der Stadtwerke Huntetal

Die Spende wurde in den eigenen Räumlichkeiten der Stadtwerke Huntetal durchgeführt, was eine besondere Gelegenheit für die Mitarbeiter darstellt. In der Regel müssen Arbeitnehmer für gemeinnützige Aktionen oft ihre Freizeit

opfern, doch hier ist es den Mitarbeitern möglich, während der Arbeitszeit zum Blutspender zu werden. Diese Idee fand nicht nur Anklang, auch Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Partetzke war persönlich unter den Spendern. Er hatte aktiv dafür gesorgt, dass der Energieversorger an dieser wichtigen Wohltätigkeitsaktion teilnimmt.

Die Entscheidung, eine Blutspende im eigenen Haus zu organisieren, kam vor einem Jahr zustande. Mit dieser Initiative wollten die Stadtwerke zeigen, dass sie sich für die Gemeinschaft verantwortlich fühlen und bereit sind, Ressourcen für einen guten Zweck einzusetzen. Die Tatsache, dass bei dieser ersten Veranstaltung eine so hohe Teilnehmerzahl erreicht werden konnte, spricht für die erfolgreiche Umsetzung dieser Idee.

Gemeinsames Engagement für den guten Zweck

Die Spendeaktion in Diepholz ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit, die in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Der Landkreis Diepholz und die Kreissparkasse haben bereits eine Tradition der Blutspenden etabliert und laden ihre Mitarbeiter regelmäßig ein, sich aktiv an diesem wichtigen Thema zu beteiligen. Diese Art von Kooperation fördert nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern hilft auch, einen großen Bedarf an Blutspenden zu decken, der in Deutschland immer vorhanden ist.

Für das leibliche Wohl der Spender sorgten die Stadtwerke selbst. Auf dem Speiseplan standen unter anderem Schnitzel, Hähnchenfleisch, verschiedene Salate und Brötchen. Solche kulinarischen Angebote tragen dazu bei, dass die Teilnehmer sich nicht nur um die Blutspende, sondern auch um eine angenehme Atmosphäre kümmern können.

Die Veranstaltung hat auch gezeigt, wie wichtig es ist, als Unternehmen Verantwortung zu übernehmen. Insbesondere in

Zeiten, in denen Blutnotstände gemeldet werden, ist jede Spende wertvoll. Die Stadtwerke Huntetal haben durch diese Aktion den Grundstein für eine regelmäßige Teilnahme an Blutspenden gelegt. Im nächsten Jahr wird der Landkreis Diepholz die Blutspendeaktion in seinen eigenen Räumen ausrichten, was weitere Gelegenheiten bieten wird, das soziale Engagement der großen Arbeitgeber in der Region zu verstärken.

Das positive Feedback zu dieser Blutspende zeigt, dass solche Aktionen sowohl für die Beteiligten als auch für die Gemeinschaft von großem Wert sind. Indem Unternehmen ihre Mitarbeiter ermutigen, an solchen Initiativen teilzunehmen, schaffen sie eine Kultur des Gebens und der Zusammenarbeit. Dies könnte der Anfang eines bewegenden Trends sein, bei dem mehr Unternehmen und Organisationen erkennen, wie wichtig es ist, sich aktiv in sozialen Belangen zu engagieren.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Initiativen wie diese sind essenziell, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Blutspenden zu schärfen. In einer Zeit, in der viele Menschen sich nach Möglichkeiten umsehen, anderen zu helfen, könnten ähnliche Aktionen dazu beitragen, eine Welle des Engagements in den Arbeitsplätzen und darüber hinaus zu fördern. Die Stadtwerke Huntetal setzen mit ihrer Teilnahme nicht nur ein Zeichen für soziale Verantwortung, sondern stärken auch das Gefühl der Zugehörigkeit und des Teamgeists. Blut zu spenden bedeutet, Leben zu retten, und so wird aus einer Blutspendeaktion auch eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu leben und zu fördern.

Die gemeinsame Blutspendeaktion in Diepholz zeigt nicht nur das Engagement der lokalen Arbeitgeber, sondern reflektiert auch einen breiteren Trend in Deutschland der letzten Jahre. Blutspenden sind unerlässlich, um die medizinische Versorgung sicherzustellen, besonders in Zeiten, wo der Bedarf an Transfusionen steigt. Nach den letzten Statistiken der Deutschen

Blutspende hat die hämatologische Versorgung in den letzten Jahren stark zugenommen, was die Notwendigkeit solcher Aktionen unterstreicht. Die Teilnahme von Organisationen wie dem Landkreis, der Kreissparkasse und den Stadtwerken Huntetal könnte als Modell für andere Gemeinden und Unternehmen in Deutschland dienen.

Das soziale Engagement der Unternehmen

Das Engagement der Stadtwerke Huntetal und anderer Unternehmen in Diepholz für Blutspenden fördert nicht nur die Gemeinschaftsbildung, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die Mitarbeiterzufriedenheit. Studien zeigen, dass Unternehmen, die soziale Verantwortung übernehmen, oft eine höhere Mitarbeiterbindung und ein verbessertes Arbeitsklima verzeichnen. Mitarbeiter identifizieren sich stärker mit ihren Arbeitgebern, wenn diese sich für wohltätige Zwecke einsetzen. Dies kann sich langfristig positiv auf die Produktivität und das Unternehmensimage auswirken.

Die Stadtwerke und Kreissparkasse ermöglichen durch solche Aktionen ihren Angestellten, sich aktiv zu beteiligen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Solche Initiativen fördern zudem das Bewusstsein für Blutspenden in der Öffentlichkeit, was wiederum dazu führt, dass mehr Menschen motiviert werden, selbst Blut zu spenden. Die Tatsache, dass bei dieser Aktion so viele Mitarbeiter spontan Blut gespendet haben, ist ein positives Zeichen und zeigt das gesteigerte Bewusstsein für die Bedeutung von Blutspenden.

Die Rolle des Deutschen Roten Kreuzes

Eine zentrale Rolle bei der Organisation solcher Spendenaktionen spielt das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Es ist die größte Organisation für Blutspenden in Deutschland und sorgt durch kontinuierliche Aufklärung und Werbung für die Wichtigkeit von Blutspenden, dass immer genügend Blutkonserven für den medizinischen Bedarf zur Verfügung

stehen. Die Partnerschaft von Unternehmen mit dem DRK kann als strategisches Modell angesehen werden, das nicht nur lokalen Gemeinschaften zugutekommt, sondern auch den regionalen Gesundheitssystemen hilft.

Um die öffentliche Aufmerksamkeit weiter zu erhöhen, könnte eine stärkere Unterstützung durch soziale Medien und lokale Kampagnen möglich sein. Studien zeigen, dass eine erhöhte Sichtbarkeit von Blutspenden-Aktionen in sozialen Netzwerken oft zu einem Anstieg der Spendenzahlen führt.

In der Summe zeigt die Blutspendeaktion in Diepholz, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement und Kooperation zwischen Wirtschaft und Gemeinwesen für die Förderung der Gesundheit und des sozialen Zusammenhalts ist. Solche Initiativen tragen nicht nur zur Rettung von Leben bei, sondern stärken auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)